

„Herzenswunsch“ ging in Erfüllung

Katharina Falfasinski ist die neue Koordinatorin des Ökumenischen ambulanten Hospizdienstes Regenbogen. Die Aufgabe bedeutet für sie, Zeit für Zuwendung in den Mittelpunkt stellen zu können.

VON ANGELIKA HAHN

WASSENBERG Gerade kommt sie aus dem Johanniter-Stift, wo sie eine neue Klientin besucht und mit den Mitarbeitern gesprochen hat. Für Katharina Falfasinski (50), die neue Koordinatorin des Ökumenischen ambulanten Hospizdienstes Regenbogen, ist der persönliche Kontakt mit allen Betreuten und ihren Angehörigen selbstverständlich, um sich ein Bild zu machen und jeweils die richtigen ehrenamtlichen Begleiter zu finden.

Nach 25-jähriger Tätigkeit in der häuslichen Krankenpflege bei der Caritas in Nettetal, wo die verheiratete Mutter einer erwachsenen Tochter wohnt, erfüllte sich mit der neuen Stelle ein Herzenswunsch, wie die gelernte Krankenschwester im Gespräch erzählt. „In der ambulanten Krankenpflege gab es immer zu wenig Zeit, um sich mit den Menschen intensiv zu beschäftigen. Aber gerade die Zuwendung zu Menschen am Lebensende, also die Palliativbetreuung, lag mir immer besonders am Herzen. Ich wollte für die Seele zuständig sein, aber dazu blieb unter Zeitdruck meist zu wenig Raum.“

Die neue Stelle ermöglicht ihr das, was bislang zu kurz kam, betont Katharina Falfasinski. Der Erstkontakt zu jedem neuen Klienten ist für Falfasinski selbstverständlich. „Es geht mir darum, möglichst viel Informationen über die Kranken zu sammeln“, sagt sie. Wie hat der Mensch vor seiner Krankheit gelebt, welche Vorlieben hat er, welche Wünsche gibt es, die auch in der letzten Lebensphase noch zu erfüllen sind, wie sieht der familiäre Hintergrund aus? Alle diese Fragen seien wichtig, sagt die Koordinatorin. Und gemeinsam mit den Ehrenamt-



Katharina Falfasinski ist neue Koordinatorin des Ökumenischen ambulanten Hospizdienstes Regenbogen.

RP-FOTO: HAHN

INFO

Zur Person: Katharina Falfasinski

Biografisches Katharina Falfasinski ist Nachfolgerin von Susanne Hören als Koordinatorin des Ambulanten Ökumenischen Hospizdienstes Regenbogen, der in den Kommunen des nördlichen Kreisgebietes Heinsberg aktiv ist. Falfasinski kam im Alter von 20 Jahren mit ihrer Familie aus Oberschlesien/Polen nach Nettetal. Sie ist ausgebildete Krankenschwester und hat Qualifizierungen

als Wundmanagerin, systemische Beraterin und Pflegeausbilderin absolviert. 25 Jahre lang war sie in der häuslichen Krankenpflege beschäftigt.

Team Falfasinski zur Seite stehen als Mitkoordinatorin weiter Christine Kind (Teilzeit) und Marion Meves als Honorarkraft im Sekretariat.

Kontakt Büro in Wassenberg, Rorermonder Straße 58, Telefon 02432 939679 oder 8939550; Mobil 0173 5445352; E-Mail: info@regenbogen-hospiz.de

laufstelle bei Problemen. Stärken will sie das persönliche Miteinander der Ehrenamtlichen, die sich nicht nur zum regelmäßigen fachlichen Gedankenaustausch treffen, sondern auch bei gemeinsamen Freizeitaktionen besser kennenlernen sollen. Gerade gab es ein Kennenlern-Frühstück, erzählt Falfasinski. Für die berufstätigen Ehrenamtlichen soll als Pedant ein „Abendschmaus“ Kontakte fördern. Auch der Vorschlag, sich bei gemeinsamen Kreativaktionen wie Basteln, Tanzen oder Wandern besser kennenzulernen und damit ein Gegengewicht zum oft be-

gewicht zu erhalten und zu stützen“, betont sie.

73 Menschen zählen derzeit zum ausgebildeten Aktivenkreis des Hospizdienstes, der sich um Menschen in der letzten Lebensphase kümmert, aktuell gibt es 24 Begleitungen, berichtet Falfasinski. Das Gros der Engagierten bilden Frauen ab 50, die nach Kinderbetreuung und Familienarbeit ein neues soziales Aufgabenfeld suchen. Die Ehrenamtlichen investieren schon vor ihrem Einsatz viel Freizeit in das obligatorische Befähigungsseminar für die Begleitung von Menschen am Lebensende. In

MELDUNGEN

1. Ratheimer Osterfeier für den Kindergarten

RATHEIM (gala) Erstmals veranstaltet der Förderverein des kath. Kindergartens St. Johannes, der Täufer, Mühlenstraße 1, ein Osterfest. Es wird anzufangen mit der Freiwilligen Feuerweil-Lösungsgruppe Ratheim, unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Bernd Jansen am Samstag, 20. April, 18 Uhr auf dem Kirchplatz an der Mühlenstraße ab 18 Uhr bieten die Organisatoren den Besuchern Leckeres vom Grill und gekühlte Getränke. Der Erlös geht zu 100 Prozent an den Förderverein des Kindergartens.

25. Gottesdienst der Familien am Pützchen

BIRGELEN (gala) Für christliche Familien ist die Wallfahrtskapelle im Wald ein wichtiger Ort. Zum 25. Mal treffen sich Gläubige aus NRW und den Benelux-Ländern am Sonntag, 26. Mai, 10 Uhr zur Messe der Gemeinschaft der Familien am Birgeler Pützchen. „Diese Wallfahrt zeigt erneut, dass das Pützchen für Pilger aus der Region ein stark besuchter Ort ist“, so Margard Becker von der Gemeinde St. Lambertus.

IHR THEMA?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

erkelenz@rheinische-post.de

02431 800 521

RP Erkelenz

rp-online.de/whatsapp

FAX 02431 800529

Zentralredaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0211 505-1111

Online: www.rp-online.de/leserservice

E-Mail: Leserservice

@rheinische-post.de